

Seminar Gestaltungslehre SS 2015
Inge Andritz, Albert Kirchengast
Modul Gestaltungslehre, Prof. András Pálffy, TU Wien

Das Andere

UND

Das Haus

Forschungsfrage

Im Seminar setzen wir uns mit Gestaltungselementen auseinander, die eine Beziehung zwischen »Nähe« (»das Haus«) und »Ferne« (»das Andere«) stiften. Konkret untersuchen wir die Korrelation von Wohnhaus und Landschaft in der Architektur der Moderne am Beispiel von vier Wohnhäusern Ludwig Mies van der Rohe. Wir analysieren das *Landhaus in Backstein* (Projekt, 1924), den *Barcelona-Pavillon* (1929), die *Villa Tugendhat* (Brünn, 1930) und das *Farnsworth House* (Plano/Illinois, 1951), um die Rolle von Landschaft für das Gebäude – und vice versa – herauszuarbeiten. Dabei dienen uns die »Elemente« *Sockel*, *Weg*, *Rahmen* und *Hof* als »Scharniere« der Raumbeziehung. Deren Verständnis soll die Debatte darüber anregen, was unter »Landschaft« im Kontext dieser Bauten überhaupt zu verstehen sei.

Nach Diskussion der vier Häuser/Elemente erarbeiten wir in der zweiten Woche Grundlagentexte zu den Themen »Landschaft der Moderne« und »Raum bei Mies van der Rohe«, um die theoretische Auseinandersetzung zu schärfen. Bei der Zwischenpräsentation stellt jeder Studierende eine eigene These in Form eines Statements und eines Arbeitsmodells vor und wendet so die Fragestellung des Seminars selbständig auf eines der Beispiele an. Beim letzten Seminartermin werden die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung präsentiert.

Seminarprogramm

1. Donnerstag, 28. Mai, 18-20 Uhr – *Elemente / Haus 1 + 2*
2. Freitag, 29. Mai, 18-20 Uhr – *Elemente / Haus 3 + 4*
– Erarbeitung These/Modell (selbständig)
3. Montag, 1. Juni, 18-20 Uhr – *Lektüre 1 + 2*
4. Dienstag, 2. Juni, 16-20 Uhr – *Zwischenpräsentation (These/Modell)*
– Ausarbeitung der Schlussabgabe (selbständig)
5. Freitag, 12. Juni, 16-20 Uhr – *Schlusspräsentation mit Gästen*

[Elemente = *Sockel, Weg, Rahmen, Hof*;

Ablauf: A (Architekturanalyse) + T (Theorie) + D (Diskussion)

Lektüre = Gemeinsame Besprechung der Texte]

Lektüre

Joachim Ritter: »Landschaft. Zur Funktion des Ästhetischen in der modernen Gesellschaft« (1963), in: ders.: *Subjektivität. Sechs Aufsätze*, Frankfurt am Main 1974, S. 141-163; 172-190.

Fritz Neumeier: »Die Architektur der Erkennenden: Der doppelte Weg in die Ordnung«, in: ders.: *Mies van der Rohe. Das kunstlose Wort. Gedanken zur Baukunst*, Berlin 1986, S. 247-294.

Abgabeleistung

1. Juni – Vorbereitung je einer *Frage* zu den beiden Texten für die gemeinsame Erarbeitung und Diskussion der Texte.

2. Juni – Vorstellung eines *Statements* (»These«) zur Raumbeziehung zwischen Haus und Landschaft; Darstellung in einer *Skizze* (Vorstudie für ein Modell).

Präsentation als PDF, 2 x A4 (jeweils eine Seite für den Text bzw. für die Arbeitsskizze). Bitte die PDF auf einem USB-Stick mitbringen (Filename: >Nachname_Vorname_1>)!

12. Juni – Präsentation der präzisierten *These* und eines *Fotos* der entscheidenden Modellsituation. Das mitgebrachte *Modell* stellt die Raumbeziehung in einem der vier Wohnhäuser Mies van der Rohes, somit die Bedeutung der Landschaft für die Architektur der Moderne dar.

Präsentation als PDF, Format A4; Modell 1:20). Bitte die PDF auf einem USB-Stick mitbringen (Filename: >Nachname_Vorname_2>)!

28.05.2015